

# Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

7. Jahrgang

Britz, den 18. Dezember 2015

Ausgabe 12 | Woche 51

## Neujahrskonzert im Kloster Chorin



► SEITE 2

## MenschBrodowin Stromerzeugung



► SEITE 6

## Sternenmarkt Oderberg



► SEITE 11

## Das Weihnachtsbäumlein

Es war einmal ein Tännlein  
mit braunen Kuchenherzlein  
und Glitzergold und Äpflein fein  
und vielen bunten Kerzlein:  
Das war am Weihnachtsfest so grün  
als fing es eben an zu blühn.

Doch nach nicht gar zu langer Zeit,  
da stands im Garten unten,  
und seine ganze Herrlichkeit  
war, ach, dahingeschwunden.  
Die grünen Nadeln war'n verdort,  
die Herzlein und die Kerzlein fort.

Bis eines Tags der Gärtner kam,  
den fror zu Haus  
im Dunkeln,  
und es in seinen Ofen nahm –  
Heil Tat's da sprühn und  
funkeln!  
Und flammte  
jubilnd himmel-  
wärts  
in hundert  
Flämm-  
lein an  
Gottes  
Herz.

*Christian  
Morgenstern  
(1871-1914)*



Collage aus Handabdrücken mit Fingerfarbe: Kita »Storchennest« Hohenfinow (Andrew Tietz 1 Jahr · Ebba Roscher, 1 Jahr · Ida Schindler, 2 Jahre · Sofia Speer 2 Jahre)

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Verein, Rathausinformationen

## INHALT

### ➤ KULTURELLES

- Neujahrskonzert Kloster Chorin.....2
- Winterwunschkonzert Britz .....3
- Pfarrhaus in neuen Gewändern .....3

### ➤ JUNGES LEBEN

- MenschBrodowin – LAN-Party.....4
- MenschBrodowin – Strom .....6

### ➤ LOKALES

- Weihnachtsgrüße  
Lunow-Stolzenhagen .....7
- Alters- und Ehrenabteilung  
FFW Weihnacht.....7
- Tag der offenen Tür  
Gymnasium Joachimsthal .....7
- Landkreisbroschüre .....8
- Akademie 2. Lebenshälfte –  
Angebote 2016 .....8
- Tierschutzpreis Landkreis Barnim.....9

### ➤ VEREINE

- Britzer Seniorenclub –  
Weihnachtszeit.....9
- Weihnachtsgrüße Britzer  
Heimatkundeverein.....9
- Dudel Lumpi .....9
- Lunower Sommercamp 2016.....10
- Danke vom  
Dorfclub Brodowin e. V. ....10
- Weihnachtstanz in Brodowin .....11
- Sternemarkt in Oderberg.....11
- Spitze – Stricken und Häkeln .....12
- Danke für Spende Hagendorf .....12

### ➤ RATHAUSINFORMATIONEN

- Anmeldetermine Schulanfänger  
Grundschule Britz .....13
- Weihnachtsbaumsorgung  
Amt Britz-Chorin-Oderberg .....13
- Sitzungstermine Januar 2016 .....13

#### IMPRESSUM

#### ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

#### Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner,  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

#### Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,  
Telefon (030) 57 79 57 67

#### Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“  
erscheint mindestens einmal monatlich mit einer  
Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an  
die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

#### Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb  
des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils  
gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. Januar 2016**.  
Anzeigenschluss ist am **15. Januar 2016**.

## KULTURELLES

# Neujahrskonzert am 2. Januar

IM KIRCHENSCHIFF DES KLOSTERS CHORIN

» Mit Bläserarrangements des Posau-  
nenquintetts Berlin begrüßt am  
Samstag, dem 2. Januar um 11 Uhr das  
Kloster Chorin das neue Jahr. Auf dem  
Programm stehen u.a. Werke von Felix  
Mendelssohn Bartholdy, Georg Friedrich  
Händel, und Giovanni Gabrieli. Der  
Bassposaunist Jörg Lehmann moderiert  
und führt in die Musikstücke aus unter-  
schiedlichen Epochen ein.

### Programm

#### Georg Friedrich Händel (1685-1759) „Alla Hornpipe“

aus der Wassermusik-Suite D-Dur (HWV  
349, 1717)

Bearbeitung: Wilfried Helm/ PQB, für 4  
Posaunen & Tuba

#### Giovanni Gabrieli (um 1555-1612/13) Canzon prima „La Spiritata“

Bearbeitung: Wilfried Helm/ PQB, für 4  
Posaunen

#### Felix Mendelssohn Bartoldy (1809 – 1847) aus „Lieder ohne Worte“

Andante, Allegretto, Espressivo & Allegro  
„Reiterlied“ Allegro-vivace „Auf fröhli-  
ches Wiedersehen“ Allegro-moderato  
Bearbeitung: Wilfried Helm/ PQB für 4  
Posaunen & Tuba

Pause

#### Felix Mendelssohn Bartoldy (1809 – 1847) aus „Lieder ohne Worte“

Andante-con moto „Tarantella“ (op.  
102/3)

Bearbeitung: Wilfried Helm/ PQB für 4  
Posaunen & Tuba

#### Johann Baptist Joseph Maximilian

#### Reger (1873-1916) Deutsche Volkslieder

„Die Würzburger Glöckli“, „Bald gras ich  
am Neckar...“, „In einem kühlen Grunde“

#### Bert Poulheim (\*1952)

#### „Türkische Fantasie“

unter Einbeziehung von Zitaten aus  
Musiken von W.A. Mozart.... (1987)  
für das PQB, 4 Posaunen & Tuba kompo-  
niert

#### Scorpions – Klaus Meine (\*1948)

#### „Wind Of Change“

Bearbeitung: Wilfried Helm/ PQB für 4  
Posaunen & Tuba

#### Thomas Jahn (\*1940) aus „Ten dance studies in jazz idiom“ (1974/75)

für 4 Posaunen & Tuba komponiert

1982 gründeten Studenten der Hanns-Eis-  
ler-Musikhochschule das Posau-  
nen-Quintett Berlin. Schon früh erhielten  
sie wegen ihrer virtuoson Technik und  
dem breitgefächerten Repertoire große  
Anerkennung und spielten bei Konzerten  
und Festivals in Deutschland, Europa,  
Afrika, Asien und im Nahen Osten. Mitt-  
lerweile zu fünft, musizieren sie heute,  
neben ihren Konzerten mit dem Posau-  
nenquintett Berlin, in den großen Orches-  
tern in Berlin und Dresden. Karten (16/14  
Euro) im Klosterladen oder unter info@  
kloster-chorin.org erhältlich.  
Mit Suppe, Snacks, Kuchen aus Lebens-  
mitteln aus dem Ökodorf Brodowin und  
heißen Getränken versorgt das Kloster-  
café die Besucher während der Pause  
und nach dem Konzert. Karten (16/ 14  
Euro) können unter ☎ 033366-70377, un-  
ter laden@kloster-chorin.org oder im  
Klosterladen täglich von 10 bis 16 Uhr  
erworben werden.

#### INFO

www.posaunenquintett-berlin.de  
www.kloster-chorin.org



# Ehemaliges Pfarrhaus wie neu

IN GOLZOW: BILDUNGSWERKSTATT UND SEMINARGÄSTEHAUS ANANDA

» Wir haben gefeiert! 10 Jahre Bildungswerkstatt Berlin-Brandenburg und ein Jahr Seminargästehaus Ananda. In unseren liebevoll renovierten Räumen und dem alten verwunschenen Pfarrgarten fühlen sich unsere Gäste aus aller Welt wohl und kommen immer gerne wieder. Mit unseren Seminaren und Veranstaltungen wollen wir:

- das Dorfleben und die Region stärken und beleben mit Kinderkulturangeboten, pädagogischen Mitarbeiterschulungen, Bildungsveranstaltungen in Schulen und Kitas der Region.
- Unser Haus ist Urlaubs-, Rückzugs-, Schulungs-, Erholungsort für unsere Gäste und Treffpunkt für Menschen aus vielen Ländern und der Region.
- Ein Ort von Menschen für Menschen für ein offenes, friedliches, gemeinsames



Fröhliches Feiern und Beisammensein für Groß und Klein im Pfarrgarten

mes Miteinander. Hier ist die Welt zu Gast und fühlt sich wohl!  
Danke an alle Gäste, Nachbarn, Freunde, Besucher und Interessierte für die

letzten Jahre. Wir wünschen Gesundheit, Zufriedenheit und immer wieder Neugier auf das Leben für das Jahr 2016!



Die Indianerin Kari vom kanadischen Stamme der Athabascen in der Britzer Schule



Interreligiöse Begegnungen Rabbi Yehoshua Witt/Israel mit Pfarrerin Beatrix Spreng

## „Winter-Wunschkonzert“ am 6. Februar

16 UHR IM RATHAUSSAAL BRITZ MIT SALONORCHESTER EBERSWALDE

» Am Samstag, 6. Februar, öffnet um 16 Uhr das Rathaus Britz seine Pforten zum „Winter-Wunschkonzert“ mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde. Die Musiker und seine stimmlich brillante Gesangssolistin Carola Reichenbach (Sopran) laden zu einer winterlich angehauchten



Reise durch die klangvolle Welt der Musik.

Es erklingen gewünschte Ausschnitte aus bekannten Werken von W. A. Mozart, G. Verdi sowie Ausschnitte aus P. Tschaikowskis Ballett „Der Nussknacker“. Das Ensemble heizt seinem Publikum musikalisch ein mit feurigen Klängen von A. L. Webber, walzerseligen Melodien von J.

Strauß und weiteren Wunschemelodien des Publikums. Seien sie dabei, und genießen Sie eine rasante musikalische Schlittenfahrt mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde!

### INFO

Karten & Informationen unter:  
Brandenburgisches Konzertorchester  
Eberswalde ☎ (03334) 25 650, um  
Reservierung wird gebeten,  
Eintritt: 10,00 €

JUNGES LEBEN

# Ein guter Ort für LAN-Party

MENSCHBRODOWIN WERKSTATT

» Das MenschBrodowin Haus und seine Werkstatt werden vielfältig genutzt. Neben den Projekten für die Kinder – dem Werken, Malen, Filzen, Bauen und Reparieren – gibt es private Veranstaltungen wie Geburtstags- und Jubiläumsfeste, Treffen von jungen Menschen, die sich auf einer „Work and Travel Reise“ kennen gelernt haben und zu einem Wiedersehen im Ökodorf Brodowin zusammenkommen. Im Sommer zelteten sieben „Weltenbummler“ in unserem Garten und staunten über unser zweisitziges Kompostklo.

Außerdem wird in der geräumigen Werkstatt einmal in der Woche von der Brodowiner Tanzgruppe Western Dance geübt und im Winter an jedem Freitag von Susanne Winter eine Gruppe für Wintergymnastik geleitet. Auch das Erzählcafé findet weiterhin regelmäßig am ersten Montag im Monat statt; inzwischen nicht mehr vorne im Bücherzimmer, sondern hinten im gut geheizten Nebengebäude, weil wir hier über den neuen großen Fernseher bequem Dias und Filme zeigen können. Und Dank der zahlreichen Geschirrspenden von Frau Wollschläger verfügen wir dort über eine gut ausgestattete Küche.

Nun haben auch die Jugendlichen in unserer Werkstatt einen guten Ort zum Feiern ihrer Lan-Parties entdeckt. Zunächst traf man sich vorne im Haus, aber seitdem das Nebengebäude saniert ist, bevorzugen die jungen Leute dieses geräumige Haus. Für eine Lan-Party öffnen wir gerne unsere Türen. Es ist ein friedliches Ereignis. Denn die Veranstaltung läuft ohne Alkohol ab. Zum Spielen müssen alle einen klaren Kopf bewahren. Es ist die Party mit den 3 C: Computer, Coca-Cola, Chips. Wenn allerdings drei Tage lang gespielt wird, dann gehören außerdem viel Pizza, Schlafsäcke und Iso-Matten dazu.

Da ich nicht wusste, was LAN bedeutet, habe ich im Internet nachgesehen. Es ist die Abkürzung für Local Area Network. Zum Spielen benötigt jeder einen Computer. Die Geräte werden durch ein lokales Netzwerk miteinander verbunden. Die Teilnehmer messen sich in Computerspielen, bei denen Taktik, Strategie, Geschick und Teamwork gefordert werden.

Mich interessierte, was die jungen



Der LAN-Party-Raum – eine ideale Werkstatt für unsere Kinder

Leute (11 männlich, 1 weiblich) bewegt, drei Tage lang unterbrochen von nur wenigen Stunden Schlaf vor dem Computer zu sitzen. Nachstehend meine Fragen und die Antworten von Leonard Zahn und Tillmann Wolbrink:

Wo kommen die Teilnehmer her und wie lerntet ihr Euch kennen? Wir kommen aus Brodowin, Eberswalde, Finowfurt, Biesenthal, Berlin, Cottbus. Wir kennen uns seit der Schulzeit auf dem Humboldt- oder Finow Gymnasium. Was für Spiele spielt ihr? Warcraft 3, Counter strike, Flat-but 2. Das sagt mir nicht viel. Gibt es zum Schluss einen Gewinner? Nein, alle gewinnen. Müssen immer alle zusammen spielen? Kann man aussetzen? Gibt es Mannschaften? Ja, manchmal Mannschaften, alle zusammen, jeder gegen jeden. Jeder, der eine Pause machen möchte, kann aussetzen. Wie oft trefft ihr Euch zur Lan-Party? Etwa zweimal im Jahr. Was reizt Euch an so einem Treffen? Das Spielen macht einfach Spaß. Aber wir spielen ja nicht ununterbrochen. Wir essen, reden und schlafen auch mal. Es ist toll, sich wiederzusehen und zu erfahren, wie es den anderen in der Ausbildung oder im Studium ergeht. Wir kennen uns eben und kennen die Stärken und Schwächen unserer FREUNDE; DA KANN MAN ALLES SAGEN.

Zum Inhalt der Spiele habe ich von den Jungen nichts erfahren, aber es war unverkennbar, dass häufig geschossen wurde und es darauf ankam, den anderen zu zerstören. Das Ganze spielte sich teilweise in einer Phantasiewelt ab, in der es Vampire, Drachen, Gute und Böse Helden usw. gab, teils auch in einer der Wirklichkeit angepassten Welt. Die Spieler werden jeweils bei Treffern mit Punkten belohnt. Diese Momente der Belohnung machen offensichtlich Spaß, mit dem realen Leben hat das aber nichts zu tun.

Dass es sich zugleich um eine Zusammenkunft mit quasi familiären Charakter handelte, wurde an dem Besuch von Pia Räthel deutlich. Sie überraschte die Mannschaft, zu der auch ihr Freund Jonathan gehörte, am zweiten Spieltag mit köstlichem Gebäck. Es stammte aus dem Gasthof ihrer Eltern, dem „Grünen Baum“ in Ringenwalde. Dort wurde eine arabische Woche für und mit Flüchtlingen veranstaltet. Diese kochten und backten arabische Gerichte, deren Zutaten sie eigens auf einem Berliner Markt eingekauft hatten. Dank dieser guten Sache genossen wir auch in Brodowin mit Hammelschmalz Gebackenes.

Zwischen Weihnachten und Neujahr will sich die Gruppe wieder in der Werkstatt des MenschBrodowin Vereins

treffen, so Leonard Zahn, der früher in Brodowin wohnte und jetzt in Berlin lebt. „Hier gibt es genug Platz, viele Tische und Steckdosen. Der Strom reicht auch. Die Sicherung ist nur einmal beim Herunterladen des ersten Spieles herausgeflogen.“ sagte er. Beim nächsten LAN-Party-Spiel will ich den Stromzähler ablesen, denn dass eine solche Computerveranstaltung viel Strom verbraucht, ist unbestritten. Und ich denke im Stillen: „Was für ein Irrsinn, da werden auf der einen Seite die Kinder dazu gebracht mit Beinkraft Strom zu erzeugen, damit sie selber erfahren, wie viel Energie allein ein Fernseher verbraucht und auf der anderen Seite verprassen die jungen Leute völlig unreflektiert den wertvollen Strom beim Spielen. Eigentlich müssten sich die großen Jungen den Strom erradeln.“

Nach meiner Erfahrung, geht es in den Spielen um das strategische Denken im Kriegsfall, obgleich das Spielen doch Strategien zum friedlichen Zusammenleben fördern sollte. Trotzdem, ich gebe die Hoffnung nicht auf.

Fröhliche Weihnachten und Frieden allen wünscht der MenschBrodowin Verein.

*Gisa Rothe*

*Tel. 033362-70372*



Die Werkstatt, ein idealer Lan-Party-Raum für die jungen Leute

# Thema Stromerzeugungsmaschine

FERIENPROJEKT DES MENSCHBRODOWIN VEREINS, GEFÖRDERT VON „AKTION MENSCH“

» Über den Umbau von Fahrrädern zu Stromerzeugungsmaschinen haben wir schon einmal an dieser Stelle berichtet und zwar in der Ausgabe des Monats Mai. Inzwischen haben bis zu 16 Kinder an drei Tagen in den vergangenen Herbstferien an der „Erfinderwerkstatt Strom“ teilgenommen und zwei weitere Fahrräder zu Stromerzeugungsmaschinen umgebaut. Hierüber war auch in der örtlichen Presse zu lesen. Beinahe wäre dem MenschBrodowin Verein die Veranstaltung über den Kopf gewachsen, weil für den Bau nur von acht Teilnehmern ausgegangen war. Aber kurz entschlossen haben wir unser Programm erweitert und neben der Baugruppe noch eine Gestaltungsgruppe gebildet. Diese schuf – bereits zur Vorbereitung des nächsten Dorffestes im Sommer 2016 – die Plakate, mit denen die Stromerzeugungsmaschinen vorgestellt werden sollen. Es ist daran gedacht, im Zentrum des Brodowiner Dorffesters einen großen Fernseher aufzustellen. Davor sollen dann die umgerüsteten Fahrräder von den Mädchen und Jungen getreten werden, um mit dem durch Beinkraft erzeugten Strom den Fernseher zu betreiben.

Ilka, Elisabeth, Nelli, Katrin und Björn begeisterten sich für die Gestaltungsgruppe. Einstimmig entschieden sie sich „Strom mit Beinkraft“ auf das eine und „Wir radeln Strom“ auf das andere Transparent zu schreiben und dann wurde gezählt und gerechnet. Wie viele



Die Kinder stellen ihr Plakat vor

Buchstaben musste jedes Kind malen? Insgesamt waren es 31. Bei 5 Kindern hieß das, jedes malt 5 und eines sechs Buchstaben. Anfangs wagten sich die Jüngsten nur an das I, das L und das T. Die größeren Mädchen gestalteten die Buchstaben mit den Kurven. Aber am zweiten Tag gelangen auch den kleineren Kindern die Buchstaben mit den Rundungen. Jeder Buchstabe füllte ein DIN A4 Blatt aus.

Es war interessant zu beobachten, dass sich die Mädchen bei der Gestaltung der Buchstaben an der bunten Aufschrift des MenschBrodowin Hauses orientierten. Ilka und Elisabeth waren sich darüber sofort einig und sagten wie aus einem Munde: „Die Buchstaben findet meine Mutti so schön.“ Ilka fügte noch hinzu: „Und außerdem erkennt jeder gleich daran, dass unser Projekt zum MenschBrodowin Verein gehört“.

Sie bauten mit Unterstützung von Ernst und Leila auch die Lattengerüste, auf die sie die bunten Buchstabenblätter, die sie vorher einzeln laminierten, aufschraubten.

Übrigens war unsere Ferienprojektarbeit ausgesprochen angenehm. Das zwischenzeitliche Spiel am Kickertisch machte viel Spaß und die rote Grütze mit Schlagsahne nach dem Mittagessen war einfach köstlich.

Am Ende eines jeden Projekttages

stellten sich die Mitglieder der Bau – und der Gestaltungsgruppe den Stand ihrer Arbeitsergebnisse gegenseitig vor. Ilka sagte zu Elisabeth: „Du sollst das machen, Du kannst das so gut.“ Und Elisabeth erklärte ohne zu zögern mit klaren Worten die verschiedenen Arbeitsschritte ihrer Gruppe. Am dritten Tag präsentierten die Kinder dann die fertigen Schriftbänder. In der Baugruppe berichteten Elias und Theodor abwechselnd über ihre gemeinsame Arbeit.

Dort gab es nur ein Mädchen, es war Rosa, die ihre Herbstferien bei Theodor und Johann in Brodowin verlebte. Anfangs noch recht zurückhaltend, war sie zum Schluss eine Handwerkerin, die mit Elan die Metallteile passend sägte und diese auch fachgerecht durchbohrte.

Geleitet wurde das Projekt von den Elektroingenieuren Frank Menge und Sven Gumbrecht. Sie werden auch im Februar einmal bei uns sein, um mit den Teilnehmern der Baugruppe noch kleine Fehler in der Elektrik zu beheben. Dazu wird rechtzeitig eingeladen. Wofür wir besonders dankbar sind: Frank und Sven werden uns auch bei der Vorführung der Stromerzeugungsmaschinen auf dem Dorffest zur Seite stehen.



Rosa – einziges Mädchen in der Baugruppe, durchbohrt einen Eisenständer

MenschBrodowin e.V.  
Vorsitzende Gisa Rothe  
Tel. 033362-70372



LOKALES

# Alle Jahre wieder

ALTERS-/EHRENABTEILUNG DER FFW BESCHLOSS DAS JAHR



» Der letzte Sonnabend im November ist ein fester Termin im Kalender der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg.

An diesem Tag findet traditionsgemäß die Jahresabschlussveranstaltung in der Gaststätte „Zum Farmer“ in Lüdersdorf statt. Der Einladung waren auch diesmal wieder viele Kameradinnen und Kameraden (überwiegend in Begleitung des Partners) gefolgt.

Nach der Begrüßung durch den langjährigen Vorsitzenden Günter Sauer nahm der Kamerad Manfred Dräger das Wort. Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2015 informierte er über die vorgesehne Ausflugsfahrt 2016. Danach richtete der Vertreter der Amtswehrführung Michael Schmidt ein Grußwort an die Anwesenden.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung der Kameraden Jürgen Milz, Dieter Heinrich und Paul Schirmer für je 50 Jahre Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr. Die Urkunden erhielten die Kameraden aus den Händen des Ortswehrführers der Feuerwehr Hohensaaßen Björn Schirmer.

Nach dem Genuss von Kaffee und

Kuchen stimmte der „singende Bauer“ aus dem Oderbruch mit altbekannten Ohrwürmern, die zum Mitsingen und Schunkeln einluden, auf die folgenden geselligen und stimmungsvollen Stunden ein.

Das Team der Gaststätte hatte wieder ein reichhaltiges Abendbrotbuffet vorbereitet. Hier fand jeder etwas Schmackhaftes für seinen Gaumen.

DJ Heiko traf mit seiner Musikauswahl den Nerv der Anwesenden, so dass fleißig das Tanzbein geschwungen wurde. Leider verging die Zeit wieder viel zu schnell. Alle waren sich einig, es war ein gelungener vorweihnachtlicher Nachmittag und Abend. Das nächste Jahr kommt bestimmt...

Ein großes Dankeschön an die Kameraden der Feuerwehren Britz und Oderberg für die Absicherung des Transports, an DJ Heiko und den singenden Bauer für die musikalische Umrahmung, an das Team der Gaststätte „Zum Farmer“ für Speis und Trank sowie an alle Organisatoren der Veranstaltung.

*Bärbel Ruh  
für die Alters- und Ehrenabteilung*



## Weihnachtsgrüße Lunow-Stolzenhagen

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen wünscht Ihnen und Ihren Familien für die Weihnachtsfeiertage besinnliche Stunden und für das Jahr 2016 alles Gute, Gesundheit und Erfolg.

Am 19. September gab es anlässlich unseres Erntefestes im Ortsteil Lunow ein sehr tolles Fest. Ich sage auf diesem Wege ein dickes Dankeschön an alle, die den Umzug mitgestaltet haben, an alle, die einen Wagen oder Gefährt geschmückt haben, an alle, die am kulturellen Programm teilgenommen haben, an alle, die einen Kuchen gebacken und verkauft haben. Nicht zu vergessen ist unsere Feuerwehr beider Ortsteile, die gastronomische Betreuung durch die Gaststätte Quilitz, und der Firma Gerhard Lorenz für die Beleuchtung in und um die Festzelte.

Ich möchte auf den 2. Neujahrsempfang im Ortsteil Lunow am Freitag den 8. Januar 2016 um 18.30 Uhr im Begegnungszentrum hinweisen und Sie recht herzlich einladen.

*Ihre Andrea von Cysewski,  
ehrenamtliche Bürgermeisterin  
Gemeinde Lunow-Stolzenhagen*

## Tag der offenen Tür im Freien Gymnasium

» Am Sonnabend, den 9. Januar, wird unser Tag der offenen Tür stattfinden. Unsere Schüler würden sich sehr freuen, wenn Sie, liebe Eltern und Schüler, Lust hätten, sich in der Zeit von 9.30 bis 12.00 Uhr unsere Schule anzusehen. Die Schulband und zwei phantastische Solisten werden für die musikalische Unterhaltung sorgen. Schülerlotsen werden sachkundig durch die Räume führen und gern ihre Fragen beantworten. Die Arbeitsgemeinschaften und einzelne Schüler haben viele Überraschungen für Sie vorbereitet. Wie in jedem Jahr werden unsere 20 jüngsten Schüler für Ihr leibliches Wohl sorgen, sodass wir Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung versprechen können. Natürlich werden Ihnen auch der Schulträger und alle Lehrer gern Rede und Antwort stehen. Frau Mückstein wird Sie über die Kosten informieren und Sie auch beraten.

*Frau Meier  
Schulleitung*



## Vielfältige Kurse

ANGEBOTE DER AKADEMIE 2. LEBENSHÄLFTE

### Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

Spanisch Aufbaukurs	06.01. - 03.02.2016
Französisch Aufbaukurs	11.01. - 14.03.2016
Englisch Aufbaukurs A1	11.01. - 14.03.2016
Englisch Aufbaukurs A1	05.01. - 02.02.2016
Englisch Aufbaukurs A1	08.01. - 11.03.2016
Englisch Aufbaukurs A1	21.01. - 24.03.2016
Englisch Aufbaukurs A2	20.01. - 23.03.2016
Englisch Konversationskurs	20.01. - 23.03.2016
Italienisch Grundkurs	in Vorbereitung
Französisch Grundkurs	in Vorbereitung
Spanisch Grundkurs	in Vorbereitung
Polnisch Grundkurs	in Vorbereitung

### PC & Onlinekompetenz 50+

PC Grund/Aufbaukurs	19.01. - 10.02.2016
PC digitale Bildbearbeitung	22.01. - 26.02.2016
PC Android Smartphone/Tablet	20.01. - 10.02.2016
PC Stammtisch	15.01.2016

### Geistig und körperlich aktiv älter werden

Einführung in Yoga	11.01. - 08.02.2016
Einführung in Yoga	25.01. - 22.02.2016
Einführung in. Qigong	28.01.- 25.02.2016
Liedgut bewahren	28.01.2016
Bewegungstherapie-Seniorentanz	06.01.2016

### Wissen leicht gemacht

Leseratten – Café	28.01.2016
Kraftfahrerstammtisch	05./12./19.01.2016
Reisebericht	21.01.2016

### Erlernen von kreativen Techniken

Erlernen Aquarellmalerei	21.01.2016
--------------------------	------------

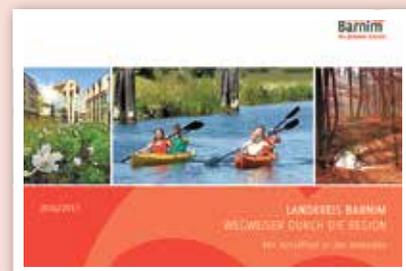
Für all unsere Angebote können Sie auch Gutscheine erwerben! Um Anmeldung wird gebeten beim Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V., 16225 Eberswalde, Puschkinstr. 13, ☎ 033 34/237 520

#### ANZEIGEN

## Neue Broschüre mit Abfallfibel

SEIT DEZEMBER ERHÄLTlich

» Die neue Broschüre des Landkreises Barnim erscheint Anfang Dezember. Sie ist ein Wegweiser durch die Region mit wichtigen Informationen für die Bereiche Politik & Verwaltung, Bildung & Erziehung, Leben & Gesundheit, Natur & Umwelt, Wirtschaft & und Tourismus sowie Kultur & Freizeit. Sie soll unseren Barnimerinnen und Barnimern insbesondere den Kontakt zu den Behörden erleichtern. Mit der Broschüre sollen auch die Tätigkeitfelder der Kreisverwaltung, den kreiseigenen Gesellschaften, aber auch Partnern im Barnim



näher beleuchtet werden. Zudem werden auf insgesamt einhundert Seiten Landschaften, Naturparks, aber auch kulturelle, touristische und sportliche Höhepunkte vorgestellt. Die Broschüre ist komplett werbefrei. In der Mitte des Heftes ist eine Abfallfibel mit allen wichtigen Informationen rund um das Thema Abfallwirtschaft zu finden. Die Abfallfibel ersetzt bereits seit zwei Jahren den Abfallkalender. Mit den in der Abfallfibel beiliegenden Klebebildern können die Entsorgungstermine im privaten Kalender markiert werden. Die Tourenpläne 2016 sind in den November-Ausgaben (Bernau im Dezember) der Amtsblätter der Kommunen sowie ab Anfang Dezember im Internet unter [www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de) veröffentlicht. Seit Anfang Dezember liegt die Broschüre an zentralen Punkten in den jeweiligen Städten und Gemeinden aus. Die Adressen finden Sie in den Amtsblättern der Städte und Gemeinden sowie im Internet unter [www.barnim.de/landkreisbroschuere/](http://www.barnim.de/landkreisbroschuere/).

Oliver Köhler  
Pressesprecher

## Barnimer Tierschutzpreis

VORSCHLÄGE BIS 31.12.

» Der Landrat des Landkreises Barnim lobt auch in diesem Jahr den Barnimer Tierschutzpreis aus. Noch bis Ende Dezember können Vorschläge dazu eingereicht werden. „Wir wollen mit dem Preis die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer würdigen, die sich kontinuierlich für den Schutz und das Wohlergehen der Tiere einsetzen“, erklärt Landrat Bodo Ihrke dazu. Das Preisgeld von 300 Euro soll an Barnimer Bürger oder Organisationen gehen, die besondere ehrenamtliche Leistungen für den Tierschutz erbracht haben. Einige Menschen im Landkreis kümmern sich um frei lebende herrenlose Tiere oder unterstützen die Arbeit von Tierheimen, indem sie sich mit den Tieren beschäftigen, Hunde ausführen oder Spenden sammeln. Wieder andere leisten praktische Hilfe für in Not geratene Tiere oder setzen sich gezielt für einen besseren Umgang von Menschen mit Tieren ein und werben dafür.

### Teilnahmebedingungen

Vorschlagsberechtigt für den Tierschutzpreis des Landrates sind alle Barnimer Bürgerinnen und Bürger sowie alle Vereine, Verbände, Behörden oder Einrichtungen, die sich mit Tierschutzthemen befassen. Selbstvorschläge sind nicht möglich. Die formlosen Vorschläge für den Tierschutzpreis müssen Angaben zur Person oder Institution enthalten und die Art des Einsatzes beschreiben. Vorschläge können bis zum **31. Dezember** beim Landkreis Barnim, Bereich des Landrates, Am Markt 1 in 16225 Eberswalde oder per E-Mail unter der Adresse [landrat@kvbarnim.de](mailto:landrat@kvbarnim.de) eingereicht werden. Der letzte Tierschutzpreis ging im Frühjahr an die Sophienstädterin Barbara Berndt, die sich seit 15 Jahren um verwilderte Katzen im Landkreis kümmert.

Oliver Köhler  
Pressesprecher

## VEREINE

### Senioren bei Kaffee und Kuchen

BRITZER SENIORENCLUB STIMMTE SICH AUF WEIHNACHTEN EIN

» In der Adventszeit, der Vorfreude auf das Weihnachtsfest, trafen sich die einzelnen Interessengruppen des Seniorenclubs, wie Wandern/Spazierengehen, Radfahren, Singen, Rommé-Spielen sowie „Mittwoch-Runde“, um bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen sowie beim Schnitzel essen das Jahr 2015 ausklingen zu lassen. Dabei wurden auch gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Viel Freude bereitete den Senioren auch in diesem Jahr wieder das Wichtelfest, wo der Seniorenchor einige Lieder zu Gehör brachte. Auch ein Besuch des Weihnachtsmarktes am Gendarmenmarkt in Berlin mit anschließender Lichterfahrt durch die Hauptstadt stand auf dem Programm. Weihnachtliche Stimmung bereitete den Senioren das festliche Weihnachtskonzert des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde im Britzer Rathausaal. Der Höhepunkt war wie in jedem Jahr die Seniorenweihnachtsfeier im „Haus Chorin“, die vom Seniorenchor mit schönen Weihnachtsliedern um-



rahmt wurde. Viel Beifall fand auch der Auftritt des Mandolinorchesters. DJ Kross sorgte für flotte Musik und es konnte fleißig getanzt werden. Wie in jedem Jahr wurden auch die ältesten Mitglieder des Seniorenclubs besucht, Sie erhielten Wünsche zum Fest und zum neuen Jahr sowie ein kleines Präsent. Der Vorstand des Seniorenclubs Britz e. V. wünscht seinen Mitgliedern und allen Bürgern der Gemeinde Britz frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

A. Willuhn-Jost  
Seniorenclub



# Dorfclub Brodowin sagt Danke

AM 11. JULI FEIERTE BRODOWIN DAS TRADITIONELLE DORFFEST

» Bei herrlichem Sonnenschein eröffnete Ortsvorsteher Wolfgang Winkelmann traditionell um 11:45 Uhr das diesjährige Dorffest und moderierte im Anschluss daran, die um 12:00 Uhr startende 6. Oldtimer & Traktorenparade. An dieser nahmen rund 70 Oldtimerfreunde aus Brodowin und Umgebung teil. Die mühevoll restaurierten Schlepper und anderen Oldtimer fuhren eine Dorfrunde, um sich anschließend auf dem Dorfanger aufzustellen. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Teilnehmern sowie bei Konrad Giese und den fleißigen Helfern für die Organisation und den reibungslosen Ablauf der Parade bedanken.

Zu den kulturellen Höhepunkten des Dorffestes gehörten auch in diesem Jahr verschiedene Programmpunkte, wie die Blasmusik der „Alten Oderländer“, das Kinderprogramm mit „Hexe Klex“ sowie ein Tanzprogramm der „Moonlight Dream Dancer“.

Auch unsere Dorfjüngsten, die Kinder unserer Kita „Sieben Seen Zwerge“ haben wieder mit einem kleinen Programm zum Gelingen unseres Dorffestes beitragen. Für die Vorbereitung gilt hier neben den kleinen Hauptdarstellern auch unserem Kita-Team sowie den mitwirkenden Eltern ein besonderer Dank, auch für die Organisation des Kaffee- und Kuchenbüfets.

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr die von uns organisierte Tombola, die wir dank Ihrer zahlreichen Sachspenden organisieren konnten.

Ein weiterer Publikumsmagnet war die Aufführung des Theaterstückes – „Der

kleine Muck“ – durch die „Brodowiner Märchen GmbH“ in der Brodowiner Kirche. Anschließend gab es auf dem Anger ein kleines Solokonzert von Jule Unterspahn sowie eine Spaßvorführung der Brodowiner Feuerwehr gemeinsam mit Jugend und der „alten Hand-

vergessen möchten wir in diesem Zusammenhang noch ein Dankeschön an den Bauhof unseres Amtes für die gute Vor- und Nachbereitung unseres Dorffestes zu richten.

Als Dankeschön für gute jährliche Unterstützung hatten wir, der Dorfclub



druckspritze“. Vielen Dank für diese kulturellen und unterhaltsamen Beiträge. Außerdem möchten wir unseren Versorgern, Helfern sowie Vereinen für die aktive Mitgestaltung des Dorffestes einen recht herzlichen Dank aussprechen. Bei Musik von DJ Ronny Ollmann konnten wir ein gelungenes Dorffest bei Sonne und sommerlichen Temperaturen auf dem Dorfanger ausklingen lassen. Es wurde unter freiem Himmel ausgelassen bis in die Morgenstunden getanzt. – Besten Dank an Ronny und Heinz. Ein besonderes Dankeschön möchten wir an alle Sponsoren richten, die uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig mit ihren Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Sie ermöglichten uns, unseren Gästen ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Nicht

Brodowin e.V., am 24.10.2015 einen Herbsttanz mit freiem Eintritt für alle Brodowiner organisiert. Es war ein rundum gelungener Abend, der gut besucht war und sich positiver Resonanz erfreute. Wir als Dorfclub Brodowin e.V., möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen aktiv mitwirkenden für die Organisation und Unterstützung zum Gelingen des diesjährigen Dorffestes bedanken und hoffen auch im nächsten Jahr auf ihre tatkräftige Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016

*Der Dorfclub Brodowin e.V.*

**HIP-HOP- & BREAKDANCE-**

**Sommer Ferien Camp**

**26.-30.07.2016**

**Begegnungszentrum Lunow**  
**Anmeldung: 01629039485**

# Sternenmarkt kam gut an

## EIN RUNDUM GELUNGENES FEST IN ODERBERG



Die Stadt war geschmückt wie lange nicht, Sterne an Weihnachtsbäumen, Lichterketten an den Straßenlaternen und freundliche Plakate kündigten ihn an, den Sternenmarkt am 5. Dezember in Oderberg. Und viele Menschen kamen, Oderberger und Neu-Oderberger, Gäste aus nah und fern, Kinder und Erwachsene, Menschen und ein paar Tiere. Selbst Petrus spielte mit. Die lustige Weihnachtsfrau und der nur scheinbar grimmige Weihnachtsmann luden die Kinder zu Kutschfahrten ein. Junge Tänzer und Tänzerinnen vom Jugendclub und von den Countryladys sorgten in weihnachtlichen Kostümen für Begeisterung. Die Hortkinder hatten ein tolles Programm einstudiert und selbst die Kleinsten aus der KITA machten auf der Bühne eine gute Figur. Wie auch die fröhliche Moderatorin. Doch damit nicht genug. Gleich zu Beginn trat das neu gegründete Oderberger Gesangsquartett mit weihnachtlichen Liedern auf. Abgerundet wurde das musikalische Programm durch den stimmungsvollen Auftritt des Chors aus Lunow-Stolzenhagen in der Kirche. Im Laufe des Tages waren die Klänge kleiner und größerer Instrumente zu genießen – Geigen,

Gitarre, E-Piano, Akkordeons und letztlich die Orgel der Nikolaikirche gingen zu Ohren und zu Herzen. Für das leibliche Wohl war vielfältig gesorgt, an den Marktständen gab es nicht nur Glühwein und Punsch, Waffeln und Bratwurst – Leckeres en masse. Im ehemaligen Fleischer wurde ein Eintags-Café eingerichtet, in dem freundliche Oderberger Frauen die Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee verwöhnten.

Am Rathaus drehten Kinder und Erwachsene am Glücksrad. Hölzerne Weihnachtsengel wurden gebastelt, bunte Kindergesichter geschminkt, schon gelesene Bücher und besondere Kalender mit Oderberger Motiven verkauft. Bei den Handwerkerinnen konnten Seifen, Gefilztes, Gestricktes und Fellprodukte erworben werden. Die umliegenden Geschäfte blieben geöffnet und lockten mit Sonderangeboten. Und auch bei der Tombola gab es nur Gewinner. Fröhliche und zufriedene Gesichter bei Groß und Klein zeugten davon, dass dieser Sternenmarkt bei allen gut ankam.

Herzlichen Dank an all die unermüdbaren Mitwirkenden im Vorder- und im

Hintergrund! Dieses Fest war rundum gelungen!

Erhalten wir uns diese Stimmung! Wir wünschen allseits ein frohes Weihnachtsfest und freuen uns mit Ihnen auf einen guten Start ins Jahr 2016. Möge dies – gerade auch für Oderberg – ein gutes Jahr werden!

Solveig Opfermann  
Perspektive Oderberg e.V.

### Weihnachtstanz in Brodowin

Wann: 26. Dezember  
Wo: „Schwarzer Adler“ Brodowin

Musik mit DJ Knut  
Los geht's um 20:00 Uhr  
Einlass ab 19:30 Uhr  
Eintritt 5 €

Ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 wünscht Ihnen der DORFCLUB Brodowin e.V.

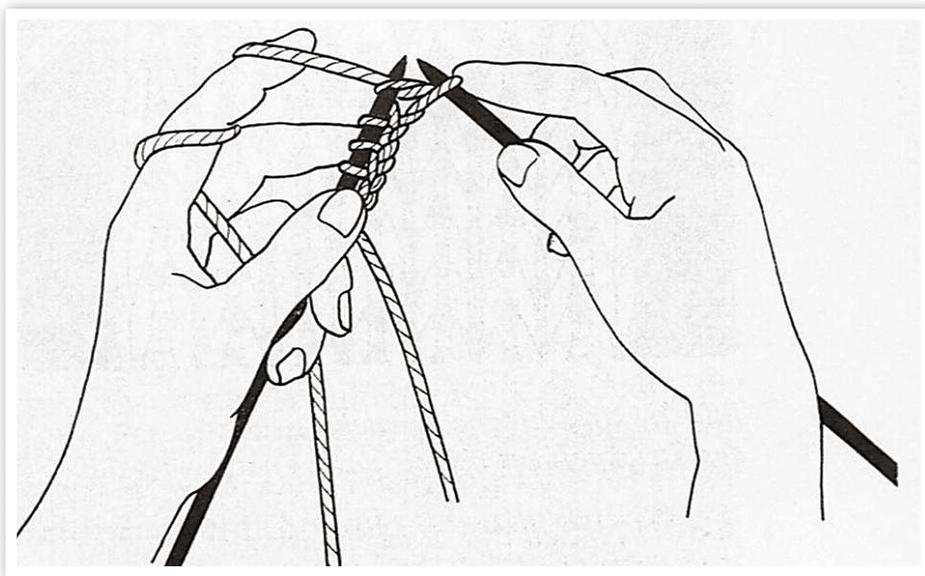
# Spitze – kunsthandwerkliche Leistung

## 3. STRICK- UND HÄKELSPITZE

» Die Spitze passte sich den Erfordernissen der Zeit an und bewahrte ihre Tugenden, nämlich Kunstfertigkeit, kostbare Eleganz, Leichtigkeit und den Glanz des Luxuriösen.

Beim Stricken werden Maschen mit Hilfe eines Fadens und zweier oder mehrerer Nadeln hergestellt. Beim Häkeln werden die Maschen mit Hilfe eines Fadens und einer Häkelnadel erzeugt und miteinander verschlungen.

Wie Moorgräberfunde beweisen, ist Stricken eine der ältesten textilen Techniken. Das Nadelbinden ist der Vorgänger davon. Aber erst seit dem Mittelalter sind weitere gesicherte Nachweise möglich. So zeigt ein Retabel des Buxtehuder Altars die Muttergottes beim Stricken (um 1390). In der Domschatzkammer von Halberstadt sind Handschuhe aus dem 15. Jahrhundert erhalten. Und ab dem 17. Jahrhundert kommen gestrickte seidene Strümpfe in Mode. Zur gutbürgerlichen Erziehung eines Mädchens im 19. Jahrhundert gehörte, dass es Stricken konnte, bevor es lesen lernte. Ab Anfang des 20. Jahrhunderts gewinnt das Stricken als kreative Tätigkeit neue Funktionen. Man kann Wartezeiten überbrücken im Zug, beim Arzt, an der Uni und es kommt der Fakt der Kommunikation in Gruppen hinzu. Dies trifft auch für das Häkeln zu, wobei es eine viel jüngere Technik ist als das Stricken. Erst um 1800 lassen sich Stücke nachweisen. Je nach Mode und Zeitgeschmack ist beim Stricken und Häkeln ein breites Spektrum zu finden. Strümpfe, Handschuhe, Mützen, Pullover, Schals, Spitzengegenstände für die Wohnung und Dekoration wurden für den Eigenbedarf und zum Gelderwerb gefertigt.



Als Material verwendet man anfangs selbst gesponnene Schafwolle oder Leinengarne. Strick- und Häkelarbeiten lassen sich mühelos wieder auflösen, was vor allem in Notzeiten eine Mehrfachverwendung ermöglichte.

Beide Techniken brachten prachtvolle Spitzenarten hervor wie beispielsweise Ajourstrickerei, Tunesische, Irische, Brügger- und Filethäkelei aus feinsten Garnen.

Die durchbrochene Fläche, die Auflockerungen, das Spiel mit Licht und Schatten machen den Reiz auch von gestrickter oder gehäkelter Spitze aus. Jedes selbstgefertigte Einzelstück ist immer auch ein Unikat. Lassen sie sich heute für die Fertigung eines Schneesterns zum Weihnachtsfest inspirieren.

*Ihre Dr. Gisela Klamann  
Handarbeits- und Kreativgruppe Chorin*



### Gehäkelter Schneestern als Geschenkanhänger

#### Anleitung:

- 1.R: 5 LM zum Ring schließen,
- 2.R.: 14 fM in den Ring häkeln, mit 1 fM enden.
- 3.R: 2fM zur Mitte der ersten LM-Kette, dann jeweils 10 LM bis zur nächsten Mitte, 1 fM, 1 Zänkelchen (3 LM, in die erste eine fM) und 1fM.

**Gutes Gelingen!**

**RATHAUSINFORMATION****Sitzungstermin  
im Januar****Gemeindevertretung Liepe**

► 05.01. | 19.00 Uhr

Liepe, Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“,  
Waldstr. 2 Änderungen vorbehalten!**Anmeldung der  
Schulanfänger 2016/17**

» Laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2016 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben. Die Anmeldung der Schulanfänger erfolgt am

**Dienstag, dem 12.01.2016**

- Kita „Britzer Zwergenschloss“  
ab 08.00 Uhr
- Kita „Sieben-Seen-Zwerge“ Brodowin  
ab 15.30 Uhr

**Mittwoch, dem 13.01.2016**

- Kita „Waldwichtel“ Chorin  
ab 09.00 Uhr
- alle Kinder, die keine Kita im Amtsbe-  
reich besuchen, auch Hauskinder  
(Termine werden den Eltern zuge-  
schickt) ab 13.30 Uhr

im Sekretariat der Max-Kienitz-Schule Britz, Am Grund 27. Bei der Anmeldung sind die Kinder persönlich vorzustellen und die Geburtsurkunde ist vorzulegen. Die Schuleingangsuntersuchungen durch die Schule (Frau Siedler – Schulleiterin und Frau Kegel – Sonderpädagogin) finden ebenfalls am Tag der Anmeldung in der Schule statt. Den persönlichen Anmeldetermin für die Kinder erhalten die Eltern über die Schule bzw. die Kitas.

*S. Siedler**Schulleiterin Max-Kienitz-Grundschule***Weihnachtsbaum-  
sammlung**

» Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt ab diesem Jahr durch die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH. Die Abholung der restlos abgescmückten Weihnachtsbäume erfolgt ausschließlich an den öffentlichen Containerstellplätzen für Altglas. Die Standorte der Stellplätze für Altglas finden Sie unter [www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de) oder unter Telefon: 03334 52 62 028. Das Ablegen anderer Abfälle ist nicht gestattet und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die verfolgt wird. Abfuhrtermine: 02.01., 08.01., 15.01.2016

*Ihr Team der BDG mbH*

Die Firma Walter Hagendorf stellte dem Lunower Sportverein 1000 € zur weiteren Umgestaltung der vereinseigenen Sporthalle zur Verfügung.  
Anlass war eine tolle Party zum 25-jährigen Bestehen des Lunower Sportvereins. Alle Mitglieder bedanken sich herzlich.

